



Die ETH Zürich nimmt Abschied von

Prof. Dr. Judith Ann McKenzie

Sie verstarb am 11. August 2023 in ihrem 82. Lebensjahr.

Nach ihrem Studium der Chemie, Geologie und Geochemie in den USA, promovierte Judith A. McKenzie am Geologischen Institut der ETH Zürich. Als Postdoktorandin und Oberassistentin baute sie das Labor für stabile Isotope an der ETH Zürich auf. 1985 wechselte sie als ausserordentliche Professorin an die Universität Florida. 1987 kehrte sie an die ETH Zürich zurück und wurde später zur Titularprofessorin ernannt. Im März 1996 wählte der ETH-Rat Judith A. McKenzie zur ordentlichen Professorin für Geologische Kreisläufe und Erdsystem-Modellierungen. Im September 2007 wurde Judith A. McKenzie an der ETH Zürich emeritiert. Als erste Professorin des Departements Erdwissenschaften war sie ein Vorbild für viele Frauen, auch über ihr eigentliches Fachgebiet hinaus.

In ihrer Forschung konzentrierte sich Judith A. McKenzie auf Klima- und Umweltveränderungen. Sie erforschte unter anderem anthropogene Einflüsse auf Umweltsysteme, mikrobielle Tätigkeiten in Sedimenten und geochemische Kreisläufe in Seen. Auf ihrer Forschung aufbauend, führte sie an der ETH Zürich Vorlesungen in chemischer Sedimentologie und Limnogeologie ein. Die Förderung und Unterstützung ihrer Studierenden und Postdocs war ihr stets ein zentrales Anliegen.

Judith A. McKenzie wurde 1999 von der American Geophysical Union zum Fellow gewählt. Sie war während ihrer Amtszeit in verschiedenen Kommissionen, Gremien und Vereinigungen aktiv tätig, unter anderem als Präsidentin der Geochemical Society. Auch nach ihrer Emeritierung blieb sie der ETH Zürich durch ihre Mitarbeit in zahlreichen Gremien und internationalen Fachgesellschaften verbunden.

Die Angehörigen der ETH Zürich, ihre ehemaligen Mitarbeitenden und Studierenden, wie auch ihre Kolleginnen und Kollegen werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen der ETH Zürich

Joël Mesot, Präsident

Günther Dissertori, Rektor